

29. März bis 21. April 2014

OSTERFESTIVAL IMAGO DEI

„SEHNSUCHT.PARADIES“

Pressefotos: <https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=CWRM6>

Bitte kopieren Sie den Link in ihren Browser

Jedes Jahr in den Wochen vor Ostern lädt das **OSTERFESTIVAL IMAGO DEI** in den mittelalterlichen Klangraum Krems Minoritenkirche zu einem vielschichtigen Programm, das mit zeitlos gültiger Musik aus verschiedenen Ethnien, Epochen und Religionen, mit literarischen Texten, mit philosophisch-theologischen Diskursen, mit Filmen und Performances jeweils einem Thema rund um das Osterritual und das Frühlingserwachen nach den langen dunklen Wintermonaten gewidmet ist.

Die 15. Ausgabe steht heuer unter dem Motto **SEHNSUCHT. PARADIES** und versucht damit die Utopie einer menschlichen Existenz ohne Beschwerlichkeiten, Missstände und Nöte in den Mittelpunkt des Programms zu stellen. Seit Menschengedenken existiert der ewige Wunsch nach einer Vervollkommnung des Lebens, welcher im christlichen Abendland erstmals in der alttestamentarischen Geschichte von Adam und Eva dargestellt ist. Die Vorstellungen vom Paradies - ob als verlorene Urheimat, ob als diesseitiger Garten Eden, als imaginärer Zukunftsort im Jenseits oder im eigenen inneren Erleben - werden an sieben Abenden im Klangraum Krems Minoritenkirche und an einem Abend im Kolomanisaal des Stifts Melk in mehreren Uraufführungen, in spiritueller Musik aus Ägypten und Indien, in Kompositionen aus jahrhundertealten Codices und von zeitgenössischen Komponisten, in Tanzperformances, Lesungen und Filmprogrammen, Podiumsgesprächen sowie in einer künstlerischen Interpretation des traditionellen Osterfeuer reflektiert.

Der renommierte **ESTNISCHE PHILHARMONISCHE KAMMERCHOR** und das **TALLINN KAMMERORCHESTER** eröffnen das Programm am **29.3.** u.a. mit **Arvo Pärts** Vertonungen von Texten des Mönchs Siluan vom Berg Athos, in denen Adam den Verlust des Paradieses und der Verbindung zu Gott beklagt.

Vor dem Konzert widmen sich **HUBERT GAISBAUER** (Autor), **VIOLA RAHEB** (Universitätsass. am Lehrstuhl für Religionswissenschaft, Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien) sowie **ULRICH SEIDL** (Filmemacher) in einem philosophisch-theologischen Diskurs der Verortung unterschiedlicher Paradiesesvorstellungen.

Das Paradies in sich selbst zu finden, es durch Kontemplation als etwas realistisch zu Erreichendes zu betrachten ist nicht nur spiritueller Hintergrund des **INDISCHEN DHRUPAD-GESANGS RITWIK SANYALS (4.4.)**, sondern auch des ihm verwandten Sufismus, wie ihn die **SUFIS VOM NIL** praktizieren (**11.4.**). Gesang und Tanz werden so zu Techniken, die Wahrheit, also die Verbindung zu Gott, im Diesseits wiederzufinden.

PETER SIMONISCHEK erzählt mit Jean Gionos Kurzgeschichte „Der Mann mit den Bäumen“ von den Möglichkeiten der Menschen, ein irdisches Paradies zu schaffen (**5.4./Stift Melk**) - musikalisch umrahmt von sechs herausragenden **SOLISTEN DES KLANGFORUM WIEN UND DER CAMERATA SALZBURG** mit Werken von **OLIVIER MESSIAEN** und **KRZYSZTOF PENDERECKI**.

Das belgische Vokal-Ensemble **GRAINDELAVOIX** singt am **12.4.** in mittelalterlichen Motetten aus den Musikhandschriften von Montpellier von den Gärten aus dem verlorenen Paradies.

Am **Karfreitag (18.4.)** führt „**Towards Silence**“ eine Meditation für vier Streichquartette und eine tibetische Klangschale des erst im November 2013 verstorbenen britischen Komponisten **John Tavener**, auf den Weg zur Vereinigung des wahren Selbst mit der Weltseele, zur Einheit des Menschlichen und des Göttlichen (mit **MEDICI QUARTET, KOEHNE QUARTETT, ENSEMBLE LUX, MINETTI QUARTETT**). Zuvor spielt jedes der vier Quartett ein Werk für Streichquartett, darunter die **Uraufführung** einer Auftragsarbeit des Festivals von **John Tavener**.

Zum Höhepunkt des Osterfests, in der Osternacht am **Karsamstag (19.4.)**, wird das Ritual des Osterfeuers vom japanischen Klangkünstler **AKIO SUZUKI** und der Tänzerin **HIROMI MIYAKITA** neu interpretiert, umrahmt von einem Reigen aus englischen Madrigalen, zeitgenössischen Kompositionen und den schwebenden Klängen des archaischen Semantrons und die orgelgleichen Sphärentöne der Paetzodflöten. Das Licht ist der Welt wiedergegeben. Kompositionen von **William Byrd, Anthony Holborne, Michael Gordon** sowie drei **Uraufführungen** von Werken von **Burkhard Stangl, Pauline Oliveros** (Auftragswerk des Landes Niederösterreich, Abt. Kunst und Kultur) und **Gunter Schneider** (mit **PLENUM, Paetzold Bassblockflöten Ensemble, ANNA CLARE HAUF**, Mezzosopran, und **SLAGWERK DEN HAAG**).

Zum Abschluss des Festivals erinnert lateinamerikanische Musik aus dem 17. und 18. Jhdt. an einen Versuch, das Paradies auf Erden zu errichten:

Das chilenische Alte-Musik-Ensemble **CAPILLA DE INDIAS** wird uns am **Ostermontag (21.4.)** mit Kompositionen voll Lebensfreude aus dem Archiv der Kathedrale von Santiago de Chile, aus Missionen in Paraguay, Peru und Bolivien in die Utopien des Heiligen Experiments der Jesuiten führen.

Alle **PROGRAMMDETAILS** finden Sie auf www.klangraum.at/de/imago-dei/programmuebersicht

TICKETS: 02732 908030 33; tickets@klangraum.at; www.klangraum.at
NÖ Festival und Kino GmbH, Minoritenplatz 4, 3500 Krems

Infos zum **IMAGO DEI-WAHLABO** und zu den **NEUEN SHUTTLEBUSSEN** (jeweils nach Ende der Konzerte nach Wien) finden Sie auf der Homepage.

AUSSTELLUNGSPARTNER IN KREMS

Alle gültigen Festivaltickets berechtigen zum einmaligen Gratis-Eintritt zur Klangkunst im Klangraum Krems Minoritenkirche und Kapitelsaal sowie in die Kunsthalle Krems, ins Forum Frohner und in das Ernst Krenek Forum (gültig bis 31.12. 2014.). Die **AKTUELLE KLANGINSTALLATION: Finnbogi Petursson: OFF – 3Hz** (Klangraum Krems Kapitelsaal) ist an Festivaltagen bis Ende des jeweiligen Konzerts geöffnet.

VERANSTALTUNGSORTE:

Klangraum Krems Minoritenkirche (Minoritenplatz 5, 3500 Krems);
Nur 05.04.: Stift Melk, Kolomanisaal (Abt-Berthold-Dietmayr-Str. 1, 3390 Melk);
Filmprogramm 29.03., 04.04., 11.04. 12.04.: Kino im Kesselhaus, campus krems, Dr. Karl Dorrek-Straße 30, 3500 Krems; www.kinoimkesselhaus.at

>>Programmübersicht

PROGRAMMÜBERSICHT

Samstag, 29. März „Awakening“

Klangraum Krems Minoritenkirche

Kat.I 29.-/26.- (erm.), Kat.II 25.-/22.- (erm.)

18:00 Podiumsgespräch:

Philosophisch-theologischer Diskurs über die Verortung unterschiedlicher Paradiesesvorstellungen mit Hubert Gaisbauer (Autor), Viola Raheb (Universitätsass. am Lehrstuhl für Religionswissenschaft, Evangelisch-Theologische Fakultät der Universität Wien), Ulrich Seidl (Filmemacher)

In Kooperation mit GLOBArt ACADEMY

20:00 Konzert:

ESTONIAN PHILHARMONIC CHAMBER CHOIR & TALLINN CHAMBER ORCHESTRA

Erkki-Sven Tüür: Awakening (2011), Arvo Pärt: Siluan's Song (1991/2012), Arvo Pärt: Adam's Lament (2009)

In Kooperation mit Chorszene Niederösterreich

Sie haben die Musik ihrer Landsleute Arvo Pärt und Erkki-Sven Tüür weltweit verbreitet: Der Estnische Philharmonische Kammerchor und das Kammerorchester Tallinn eröffnen das Osterfestival Imago Dei mit erfüllenden Vertonungen von liturgischen Worten zum Osterfest und Texten des orthodoxen Mönch Siluan vom Berg Athos. Adams Klage über den Verlust des Paradieses trägt den Schmerz der gesamten Menschheit in sich.

Filmprogramm:

Kino im Kesselhaus:

Kinoticket € 7,- / mit gültigem IMAGO DEI-Ticket € 5,-

15:00 PARADIES LIEBE (erster Teil von Ulrich Seidls Sehnsuchtstrilogie)

Freitag, 4. April „Das innere Paradies“

Klangraum Krems Minoritenkirche

Kat.I 29.-/26.- (erm.), Kat.II 25.-/22.- (erm.)

19:30 Konzert:

RITWIK SANYAL

Indischer Dhrupad-Gesang

In Kooperation mit Osterfestival Tirol

Ein Meister der ältesten überlebenden Form der klassischen indischen Musik führt in das Paradies, das in uns ist. Die Tempel- und Hofmusik und Dichtung der frommen Hindus mit vielen Berührungspunkten zu den Sufis des Islam widmet sich in ihrer Ursprünglichkeit der inneren Einkehr. Eine Musik, die zu Herzen geht.

Filmprogramm:

Kino im Kesselhaus

Kinoticket € 7,- / mit gültigem IMAGO DEI-Ticket € 5,-

17:00 SADHU – Auf der Suche nach der Wahrheit (das Portrait eines indischen Weisen auf der Suche nach dem richtigen Leben)

Samstag, 5. April „Der Mann mit den Bäumen“

Stift Melk /Kolomanisaal

29.-/26.- (erm.)

19:00 Lesung/Konzert:

PETER SIMONISCHEK & SOLISTEN DES KLANGFORUM WIEN UND DER CAMERATA SALZBURG

Peter Simonischek liest Jean Giono: Der Mann mit den Bäumen (Erzählung 1953)

sowie Texte von Hermann Hesse und Rainer Maria Rilke

Musik Programm: Werke von Olivier Messiaen und Krzysztof Penderecki

In Kooperation mit Stift Melk&Tischlerei Melk. (Karten auch in beiden Institutionen erhältlich)

Ein Abend der musikalisch-literarischen Berührungen als Premiere beim Osterfestival Imago Dei: Peter Simonischek liest aus der naturreligiösen Erzählung des französischen Dichters Jean Giono „Der Mann mit den Bäumen“. Neben paradiesischen Klängen und Tönen hat auch Penderecki ein Paradies der Natur geschaffen und in einem Arboretum in seiner polnischen Heimat mehr als 1500 Bäume aus aller Welt gepflanzt.

Freitag, 11. April „Im Herzen der Sufis vom Nil“

Klangraum Krems Minoritenkirche

Kat.I 29.-/26.- (erm.), Kat.II 25.-/22.- (erm.)

18:30 Podiumsgespräch: „Sehnsucht nach dem Paradies“

Mag. Johannes Kaup (Radiojournalist), Prof. Dr. Mouhanad Khorchide (Professor für Islamische Religionspädagogik)

19:30 Konzert:

AU COEUR DU NIL SOUFI

Rituelle Tänze und zeremonieller Gesang aus Ägypten

Das 12-köpfige Ensemble beschwört mit rituellen Tänzen und zeremoniellem Gesang die Welt von Lob und Trance, wie sie in dörflichen Traditionen von „dhikr“, dem Lied der Gottesdienste, und „hadra“, den Gedanken in arabischer Sprache, in Oberägypten zum Ausdruck kommt. Am Nil als einem der Flüsse im Garten Eden entstand einst aus der Wiederholung der Namen Gottes und intensiven Schaukelbewegungen des Körpers ein ekstatischer Urzustand.

Filmprogramm:

Kino im Kesselhaus

Kinoticket € 7,- / mit gültigem IMAGO DEI-Ticket € 5,-

16:00 ORFEU NEGRO (der Oscar-prämierte Filmklassiker von 1959 verlegt den Mythos von Orpheus und Eurydike in die pulsierenden Straßen von Rio de Janeiro.)

Samstag, 12. April „Paradise Lost“

Klangraum Krems Minoritenkirche

29.-/26.- (erm.)

19:30 *Konzert:*

GRAINDELAVOIX

Werke aus den Musikhandschriften von Montpellier (13. Jahrhundert)

In Kooperation mit Chorszene Niederösterreich

Die Aufführungen (Konzerte und Musiktheaterinszenierungen) von graindelavoix sind stets Ergebnisse eines weitläufigen Arbeits- und Forschungsprozesses. Diesmal spürt das belgische Vokalensemble in alten Musikhandschriften des Codex Montpellier (13. Jahrhundert) den mittelalterlichen „Gärten der Verückung und Verdammnis“ nach. Zeitlose alte Musik gibt Antworten auf die immer brennende Frage nach dem Verlust des Paradieses.

Filmprogramm:

Kino im Kesselhaus

Kinoticket € 7,- / mit gültigem IMAGO DEI-Ticket € 5,-

17:00 **FATA MORGANA** (Texte aus einem guatemaltekischen Schöpfungsmythos und faszinierende Aufnahmen aus der afrikanischen Wüste: Werner Herzogs meditativen Collage über Werden und Vergehen)

Karfreitag, 18. April „Jenseits der Stille“

Klangraum Krems Minoritenkirche

25.-/26.- (erm.)

18:30 *Podiumsgespräch* „Auf 64 Saiten in das Paradies“

Paul Robertson (Medici Quartet), Joanna Lewis (Koehe Quartett), Thomas Wally (Ensemble Lux), Leonhard Roczek (Minetti Quartett), Rainer Lepuschitz (Moderation)

19:00 *Konzert:*

MEDICI QUARTET, KOEHNE QUARTETT, ENSEMBLE LUX, MINETTI QUARTETT

Vier Werke für Streichquartett sowie eine Komposition für vier Streichquartette

KOEHNE QUARTETT

Alfred Schnittke: 2. Streichquartett (1980)

ENSEMBLE LUX

Sofia Gubaidulina: 3. Streichquartett (1987)

MINETTI QUARTETT

Anton Webern: 6 Bagatellen für Streichquartett , Op. 9 (1913)

MEDICI QUARTET

John Tavener: Scatter Roses Over My Tears (Uraufführung)

Auftragswerk des Osterfestivals IMAGO DEI in Kooperation mit Cheltenham Music Festival & Harrogate Festival

MEDICI QUARTET, KOEHNE QUARTETT, ENSEMBLE LUX, MINETTI QUARTETT

John Tavener: Towards Silence (2007)

Im indischen Vedanta, am Ende allen Wissens, werden die vier Stadien des Seins durchlaufen: In das Wachsein, den Traum, den tiefen Schlaf und das Jenseits führt der im November 2013 verstorbene englische Komponist John Tavener mit vier musikalischen Meditationen für vier Streichquartette und tibetanische Klangschale. Vorbereitet wird „Towards Silence“ von jedem der vier Quartett-Ensembles mit je einem Werk zwischen schmerzlicher Lebenserfahrung und sehnsuchtsvoller Vision.

Karsamstag, 19. April „Osterklangfeuer“

Klangraum Krems Minoritenkirche & Arkadenhof

25.-/22.-(erm.)

19:00 *Konzert / Performance:*

PLENUM & ANNA CLARE HAUF, SLAGWERK DEN HAAG, AKIO SUZUKI & HIROMI MIYAKITA

Neue Musik auf Paetzoldflöten und Semantron sowie eine Feuerperformance mit Bambusrohren

TEIL 1

PLENUM (Paetzold Bassblockflöten) & ANNA CLARE HAUF (Mezzosopran)

Burkhard Stangl: Balance I (Uraufführung), Pauline Oliveros: Heptagonal Dreams (Uraufführung*), , Gunter Schneider: Paradise Recalled (Uraufführung) u.a.

**Auftragswerk des Landes Niederösterreich, Abt. Kunst&Kultur*

TEIL 2

SLAGWERK DEN HAAG

Michael Gordon: Timber (2006, Österreichische Erstaufführung)

TEIL 3

AKIO SUZUKI & HIROMI MIYAKITA

Do N Do (Feuerperformance)

In Kooperation mit AIR (Artist-In-Residence Krems)

Holz wird am Karsamstag vor der Osternacht zur spirituellen Substanz. Neue Musik, gespielt auf sieben aus hochwertigem Sperrholz gefertigten Paetzold-Flöten, umkreist das Publikum. Das Slagwerk Den Haag bringt dann obertonreiche Musik Michael Gordons auf den Hartholzbalken der orthodoxen Kirchenmusikinstrumente Semantrons zum Schwingen. Mit Bambusholz geht ein fernöstliches Klangfeuerwerk und Tanzritual in ein wahrhaftiges Osterfeuer im Arkadenhof des Klosters der Minoritenkirche über.

Ostermontag, 21. April „Im Sonnenstaat der Jesuiten“

Klangraum Krems Minoritenkirche

Kat.I 32.-/29.- (erm.), Kat.II 28.- /25.- (erm.)

19:00 *Konzert:*

CAPILLA DE INDIAS

Musik der Jesuiten aus Chile, Bolivien und Peru des 17. und 18. Jahrhunderts

Aus dem Programm:

Cantos Guaraníes (Bolivien 17. / 18. Jhd.), Cantos Canichanas y Moxos

(Bolivien 1790), Danza De Macheteros (Bolivien trad.), Cuculí Madrugadora

Chile (trad.), Kodex Martínez Compañón (1782-1785), Canto de las Quiyayas (Peru trad.)

Mit freundlicher Unterstützung des Vereins der Freunde der Kunstmeile Krems

Als die Jesuiten Südamerika missionierten, brachten sie auch Kirchenmusik aus Europa mit, die allmählich mit der Musik der Ureinwohner verschmolz. Das chilenische Ensemble Capilla de Indias bringt prachtvolle Kompositionen voller Lebensfreude aus dem Archiv der Kathedrale von Santiago de Chile, aus Missionen in Paraguay und Bolivien und aus der berühmten Sammlung des Bischofs von Compañón aus Peru zum klingenden Strahlen.

PRESSEFOTOS

zum Osterfestival IMAGO DEI finden Sie hier:

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=CWRM6>

TICKETS UND INFOS

Alle Infos zu Programmdetails sowie zu Einzeltickets, Wahlabos und Shuttlebussen nach den Konzerten (heuer NEU!) finden Sie auf

www.klangraum.at

NÖ Festival und Kino GmbH, Minoritenplatz 5, 3500 Krems

Tickethotline: 02732 908030 33; tickets@klangraum.at

PRESSEKONTAKT

Weiterführende Pressematerialien, Audiobeispiele, Interviewvermittlung, Pressekarten auf Anfrage:

Mag. Barbara Pluch:

Barbara.pluch@noe-festival.at; 0664 60499322